



Bürgerinformation Nr. 32

Harsdorf, 16.12.2021

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Die letzten drei Bürgerinformationen begannen immer mit Ausführungen zu Corona und so auch bei Nr. 32. Das Virus hat uns durch Mutationen fester im Griff als wir es wahr haben wollen. Die Intensivstationen sind fast überall voll und trotzdem sind bei Weitem noch nicht alle vom Impfen und Boostern überzeugt. Demonstrationen gegen die Corona-Auflagen arten mancher Orts aus und es breiten sich dabei zunehmend Hass und Aggressionen aus.

Wir müssen alle aufpassen, dass unser Land nicht auseinanderdriftet. Der Unterschied zwischen geimpft und nichtgeimpft ist eben der, dass ein Ungeimpfter nicht nur sich mehr gefährdet, sondern auch seine Mitmenschen durch die viel höhere Infektionsgefahr.

Unser Arzt Dr. Jürgen Bauer vom **Gesundheitsbahnhof** hat eine **Beilage** geschrieben und dieses Thema nochmals ausführlich behandelt. Schließlich soll eine vertrauensvolle Aufklärung betrieben werden, dabei müssen aber auch Fakten gelten dürfen und nicht Verschwörungstheorien. Zum Schluss nochmals eine Bitte meinerseits, lassen Sie sich impfen bzw. boostern, nur so zeigen Sie Ihre Solidarität, Mitmenschlichkeit und Rücksichtnahme auf die Gemeinschaft.

Nun will ich aber zur Kommunalpolitik kommen und kurz die aktuellen Baumaßnahmen und Anliegen der Gemeinde beschreiben.

In Absprache mit dem Gemeinderat haben wir die **Bürgerversammlung** erneut verschoben und hoffen, dass wir Ende des ersten Quartals 2022 dann die eine oder andere Versammlung wieder beruhigter halten können. Bei der Gründung des Vereins zum Bierbrauen müssen wir wahrscheinlich einen gestaffelten Weg gehen, d.h. Vereinsgründung im kleineren Rahmen und dann eine Erweiterung mit allen interessierten „Bierbauern“. Einen Terminkalender für die Harsdorfer Veranstaltungen wird es voraussichtlich erst ab dem Monat April geben.

Von den in der Bürgerinformation Nr. 29 genannten **Punkten für 2021**, sind die meisten Maßnahmen trotz Coronakrise, Lieferschwierigkeiten und Bauboom erledigt worden. Insbesondere sind wir mit der Ertüchtigung unserer **Wasserversorgung** gut vorangekommen, wir konnten die Bahndurchpressung zeitnah ausführen und damit die Verbundleitung zum **FWO-Anschluss** fertigstellen. Inwieweit noch kleinere Restarbeiten übrig bleiben hängt vom Wetter ab. Gleiches gilt für die **beiden Hochbehälter** in Oberlatsch und am Sportplatz. Auch hier sind

die Bauarbeiten im Wesentlichen abgeschlossen und alle vier Wasserkammern wieder in Betrieb, dazu erfolgt jetzt eine digitale Behälterüberwachung.

Der Umschluss an das FWO-Netz soll noch vor Weihnachten erfolgen. Die Wasserqualität ist etwa identisch, die genauen Werte können über unsere Internetseite abgefragt werden:

<https://www.harsdorf.de/Wasserversorgung> die Dateien lauten:

[Trinkwasseruntersuchung FWO April 2021 \(3.60 MB\)](#) und

[Trinkwasseruntersuchung Ramsenthal Juni 2020 \(1.52 MB\)](#)

Es liegt auch ein **Vergleichsblatt mit den wichtigsten Wasserparametern** bei.

Der Wasserleitungstausch von der Raiffeisenstraße bis zur Kreuzung Hettersreuther Straße konnte bereits im Herbst fertig gestellt werden.

Wir ließen hier die Raiffeisenstraße wegen der noch anstehenden Kanalbau-maßnahme nicht abschließend herstellen, leider war dies aber keine so glückliche Entscheidung, denn die Baufirma begann viel später und der frühere Winter-einbruch hat das ganze nochmals negativ beeinflusst.

Der **Kanalbau in der Raiffeisenstraße wird daher auf das Frühjahr 2022** ver-schoben, die Straße wird aber provisorisch für den Winterdienst hergerichtet. Dies wird auch in der Blumenstraße und im Tulpenweg so geschehen. In diesen beiden Straßen ist der Kanal größtenteils eingebaut (bis auf den kleinen westli-chen Teil der Blumenstraße), die Bauarbeiten waren aber äußerst prekär, da der Untergrund oftmals nicht mal mit Verbautafeln Stand gehalten hat. Derzeit wer-den, so es das Wetter noch zulässt, die Hausanschlüsse und die Straßenbe-leuchtungserneuerungen in diesen beiden Straßen hergestellt.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Anliegern und Eigentü-mern für das **Verständnis für die Einschränkungen während der Bauarbeiten bedanken**. Leider kamen auch zwei unvorhergesehene Wasserabsperungen dazu. Im Großen und Ganzen wurden die Ausweichstrecken akzeptiert, denn Alternativen standen uns auch nicht wirklich zur Verfügung.

Abgeschlossen wurden in diesem Jahr der **DSL-Ausbau mit dem sog. Höfe-bonus-Programm**, die **LED-Umrüstung** in der ganzen Gemeinde für all unsere **Straßenleuchten** und die **Kanalinspektion** mit TV-Befahrung des Rohrnetzes für Schmutz- und Regenwasserkanäle.

Und zu guter Letzt konnten wir auch noch mit dem Bau des neuen **Feuerwehr-gerätehauses** beginnen. Zwischenzeitlich sind auch die meisten Details geklärt, sodass einem zügigen Weiterbau in 2022 nichts im Wege steht. Es wird ein CO2-neutrales Gebäude mit Fußbodenheizung, Wärmepumpe und Photovoltaik-anlage. Für diesen doch besonderen Bau wird es voraussichtlich im Frühjahr ei-ne Grundsteinlegung geben.

Natürlich entstehen durch diese Baumaßnahmen hohe Kosten, die teilweise nur durch Kreditaufnahmen gedeckt werden können. Gott sei Dank haben wir aber auch in diesem Jahr erneut eine Stabilisierungshilfe erhalten, die aber nur unter Beachtung sehr strenger Vorgaben genehmigt wird. Die Kreditaufnahmen sind

seit geraumer Zeit streng nach Darlehen für Pflichtaufgaben von unrentierlichen (Straßen, Feuerwehr, etc.) und rentierlichen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) Maßnahmen zu unterscheiden. Daraus wird abgeleitet, dass es Stabi-Hilfe nicht für den rentierlichen Bereich gibt (beitrags- bzw. gebührenfinanziert).

Für 2022 haben wir auch wieder viel geplant:

- Abschluss der Baumaßnahmen für die Oberflächenwasserkanäle im Tulpenweg, der Blumenstraße und teilw. der Raiffeisenstraße
- Evtl. weitere Kanalsanierungen aufgrund der Kanalinspektion
- Errichtung eines neuen Hochbehälters am Zollhaus bei Oberaltenreuth
- Evtl. weiterer Tausch von Wasserleitungen in den „Siedlungsgebieten“
- Planung des weiteren DSL-Ausbaus mit den Gigabitrichtlinien von Bund und Land in Harsdorf
- Fortsetzung der Arbeiten für den Feuerwehrgerätehausneubau
- Beurteilung der bisherigen Einstauereignisse des Hochwasserschutzes Haselbachtal (bisher als Probeeinstau benannt)
- Gründung eines Brauvereines (seit 2020 vorgesehen !!!)
- Weitere Verbesserungen am gemeindlichen Straßennetz (kam 2021 etwas zu kurz), insbesondere Raiffeisenstraße, Blumenstraße, Tulpenweg und GV-Straßenbereiche bei Haselbach und Altenreuth
- Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
- Erarbeitung von BPlan-Entwürfen für ein Baugebiet Richtung Sandreuth und evtl. für eine Windenergievorrangfläche im Staatsforst
- Abhaltung einer Veranstaltung zusammen mit dem Kreisjugendring für unsere jungen Menschen, sog. ZUKUNFTSWERKSTATT
- Kleinmaßnahmen im Friedhof und für das Regionalbudget der ILE
- Vorplanung für einen einseitigen Gehsteig in der Raiffeisenstraße

Einige Punkte stehen natürlich unter einem Finanzierungsvorbehalt. Ich hoffe, dass wir auf der nächsten Bürgerversammlung einen konstruktiven Austausch zu all diesen Maßnahmen machen und uns über die großen Veränderungen bei der Umsatzbesteuerung, der Eigenüberwachung und der Erdaushubbeseitigung unterhalten können. Vielleicht ist bis dahin auch der finanzielle Rahmen für unsere Verbesserungsmaßnahmen bei der Wasserversorgung genauer abschätzbar.

Zum Abschluss möchte ich nur kurz die jährlichen Hinweise für die Grundstücks-pflege benennen und dabei auf meine früheren Bürgerinformationen verweisen. Bitte kommen Sie ihrer Räum- und Streupflicht nach und schneiden Sie die Hecken und Bäume zurück, damit es zu keinen Behinderungen kommt. **Bei nur einseitig angelegten Gehsteigen müssen auch die Anlieger ohne Gehsteig dem Winterdienst an geraden Wochenzahlen nachkommen!** Wenn das Räumfahrzeug nicht fahren kann, unterbleibt der Winterdienst und der Falschparker oder Verursacher hat die Konsequenzen zu tragen. Leider kommen auch nicht alle Anlieger der Pflicht zur Gehwegreinigung nach.

Für die **Hundehalter** noch ein Hinweis, erst kürzlich hat ein Hund in der Nähe der Zoltmühle ein Reh gehetzt, was zu einer Anzeige gegen den Hundehalter geführt hat. Bitte beachten Sie daher besonders sorgfältig die Auslaufregeln.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ein arbeitsreiches und nicht einfaches Jahr geht zu Ende. Wir konnten wieder viele Maßnahmen durchziehen und haben auch für 2022 viel vor. Leider hat uns das Corona-Virus immer noch fest im Griff und es gab dabei sicher auch traurige Momente, die uns belasten. Doch sollten wir uns davon nicht entmutigen lassen und lieber gemeinsam an der Überwindung arbeiten. Lassen Sie es nicht zu, dass wir uns durch Corona auseinanderleben und die Gesellschaft gespalten wird.

Die großen drängenden Probleme wie Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Gleichheit der Lebensbedingungen in Stadt und Land erfordern unsere ganze Aufmerksamkeit und Kraft. Hören Sie nicht auf fadenscheinige Veröffentlichungen zu Corona und andere Weltuntergangsszenarien. Helfen Sie mit, dass unsere **Transformation in der Energieerzeugung** gelingt, denn nur eine gesicherte Stromerzeugung gewährleistet, dass die Digitalisierung fortschreiten kann und wir unseren Komfort in den eigenen vier Wänden oder am Arbeitsplatz halten können.

Für Fragen stehe ich per Mail an poststelle@harsdorf.de oder per Telefon unter der Nummer 0160/5820023 gerne zur Verfügung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir Corona doch bald überwinden können und wir uns durch Impfungen zu einem besseren Schutz verhelfen lassen.

Feiern Sie **ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachten** und besinnen sich dabei auf den Ursprung dieses Festes, nämlich der Geburt des Jesuskindes. Bleiben Sie gesund **und für das neue Jahr 2022** wünsche ich Ihnen allen **alles Gute**, verbunden mit der Hoffnung, dass wir im Frühjahr wieder mehr gemeinsam und in größerem Rahmen unternehmen können! Danke für Ihre Unterstützung!



Ob es weiße Weihnachten gibt bleibt abzuwarten!

Am 9. Dezember 2021 gab uns unser diesjähriger Weihnachtsbaum jedenfalls schon mal einen Vorgeschmack wie das aussieht, wenn der Schnee leise rieselt.

Leise rieselt der Schnee, still und starr ruht der See
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm, still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht, Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Mit besten Grüßen
Günther Hübner
Erster Bürgermeister

Anlagen: -Beschreibung zu Corona, -Information zum FWO-Anschluss

